



# Anlage 3

Kriterien für den Raumwiderstand und Zuordnung  
der Sachverhalte im Untersuchungsraum

Kriterien für den Raumwiderstand und Zuordnung der Sachverhalte im UR

	Mensch einschl. der menschl. Gesundheit RWS	Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt RWS	Boden RWS	Wasser RWS	Luft und Klima RWS	Landschaft RWS	Kultur- und sonstige Sachgüter RWS	Raumwiderstand Wertstufe
	I - sehr hoch							
	Im UR UVS <i>nicht</i> vorhanden.	<b>NATURA 2000 Gebiete</b> <b>FFH-Gebiet Nr. DE 4340-302 „Vereinigte Mulde und Muldeauen“</b> <b>SPA-Gebiet Nr. DE 4340-451 „Vereinigte Mulde“</b>  <b>Vorkommen streng geschützter Arten nach Anhang IV der FFH-RL im UR UVS</b> <i>ohne Aufzählung</i> (s. Unterlage 19.3, Karte 2.2)  <b>Vorkommen gefährdeter Vogelarten nach Art. 1 der VSchRL im UR UVS</b> <i>ohne Aufzählung</i> (s. Unterlage 19.3, Karte 2.2)  <b>FFH-LRT nach Anhang I der FFH-RL im UR UVS</b> <b>LRT 3270, LRT 8220, LRT 9130, LRT 9170, LRT 91E0</b>	Im UR UVS <i>nicht</i> vorhanden.	<b>Still- und Fließgewässer</b> , bei denen die <b>Zielerreichung nach WRRL</b> wahrscheinlich ist.  <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	Im UR UVS <i>nicht</i> vorhanden.	Im UR UVS <i>nicht</i> vorhanden.	Im UR UVS <i>nicht</i> vorhanden.	<b>A</b> (durch europarechtliche Vorgaben begründet)
I - sehr hoch	<b>Baugebiete/ -flächen mit besonderer Bedeutung für Wohnen/ Erholung (Wohnen/ Wohnumfeldfunktionen)</b> Reine und allgemeine Wohngebiete, Dorf- und Mischgebiete, Sondernutzungen wie Krankenhaus, Schule) (Hierzu zählen auch geplante Bauflächen) <i>Ortslage Nerchau, OT Schmoritz</i> <i>Ortslage Trebsen</i>	<b>Naturschutzgebiete gemäß § 16 SächsNatSchG</b> <b>NSG Nr. 17 „Döbener Wald“</b>  <b>Naturdenkmale gemäß § 21 SächsNatSchG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>  <b>Gesetzlich geschützte Biotope nach §26 SächsNatSchG</b> <u>Quelle: SBK 2</u> <b>4742F068:</b> Offene Felsbildung, Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche, naturnaher Flachlandbach <b>4742U090:</b> Streuobstwiese  <u>Quelle: BTLNK 2005</u> <b>24.200</b> Bach <b>24.400</b> Uferstaudenfluren <b>41.200</b> mesoph. Grünland, Fettwiesen und -weiden, Bergwiesen (extensiv) <b>41.400</b> Feuchtgrünland, Nassgrünland incl. Streuwiese <b>67.000</b> Streuobstwiese  <b>Habitate streng geschützter bzw. besonders gefährdeter Arten nach BNatSchG im UR UVS</b> <u>Quelle: MaP 065E</u> <b>Fischotter</b> ( <i>Lutra lutra</i> ) <b>Biber</b> ( <i>Castor Fiber</i> ) <b>Mopsfledermaus</b> ( <i>Barbastella barbastellus</i> ) <b>Großes Mausohr</b> ( <i>Myotis myotis</i> ) <b>Grüne Keiljungfer</b> ( <i>Ophiogomphus cecilia</i> )	<b>Bodenschutzwald gemäß § 29 SächsWaldG</b> <b>Teile des Döbener Waldes</b> nördl. entlang der BAB A14 <b>Teile des Döbener Waldes</b> südl. der BAB A14 entlang der S 11	<b>Trinkwasserschutzzone I gemäß § 48 SächsWG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	<b>Klima- oder Immissions-schutzwald gemäß § 29 SächsWaldG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	Im UR UVS <i>nicht</i> vorhanden.	<b>Baudenkmale gemäß § 2 SächsDSchG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>  <b>Archäologische Denkmalflächen gemäß § 2 SächsDSchG</b> <i>Nr. 42740-D-01</i> <i>Nr.42320-D-02</i>	<b>B</b> (durch nationale Vorgaben begründet)  <b>A und B</b> Sachverhalt, der bei straßenbedingter Beeinträchtigung <u>erhebliche Umweltauswirkungen</u> erwarten lässt und der sich <u>zulassungshemmend</u> auswirken kann.  D. h., es ist ein Sachverhalt betroffen, der einer Zulassung des Vorhabens entgegen stehen kann, und sich i. d. R. auf eine rechtlich verbindliche <u>Schutznorm</u> gründet und erhebliche, für das Vorhaben sprechende Gründe erfordert (z. T. Befreiung bzw. Ausnahmeoder Abweichungsverfahren erforderlich).  <i>Die Raumwiderstandsstufe kann nur aus der Sachebene resultieren.</i>



	Mensch einschl. der menschl. Gesundheit RWS	Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt RWS	Boden RWS	Wasser RWS	Luft und Klima RWS	Landschaft RWS	Kultur- und sonstige Sachgüter RWS	Raumwiderstand Wertstufe
	II - hoch							
II - hoch	<p><b>Bereiche mit besonderem Schwerpunkt für die Erholungsnutzung / Gebiete mit besonderer Erholungseignung/ Ausstattung mit Erholungseinrichtungen</b> Gutachterliche Bewertung <b>NSG Nr. 17 „Döbener Wald“</b></p> <p><b>Wald mit besonderer Erholungsfunktion gemäß Waldfunktionenkartierung § 6a SächsWaldG</b></p> <p><b>Teile des Döbener Waldes</b> nördl. und südl. der BAB A14 entlang der S 11 (Besondere Erholungsfunktion Stufe 1)</p> <p><b>Teile des Döbener Wald</b> nördl. der BAB A14 (Besondere Erholungsfunktion Stufe 2)</p> <p><b>überregional / regional bedeutender (Rad-)Wanderweg Muldetalradweg (überregional bedeutend)</b></p>	<p><b>Geschützter Landschaftsbestandteil gemäß § 22 SächsNatSchG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Biotoptypen mit sehr hoher ökologischer Bedeutung</b> (jenseits von § 26 Biotopen) <u>Quelle: SBK 2</u> <b>4742F064:</b> Feldgehölz <b>4742F065:</b> Eichen-Hainbuchenwald, bodensaurer Eichen-(misch-)wald <b>4742F068:</b> Eichen-Hainbuchenwald</p> <p><b>Kernflächen des ökologischen Verbundsystems</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>RAMSAR-Gebiet</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p>	<p><b>Gebiet mit besonderer Bodenschutzfunktion gemäß Waldfunktionenkartierung</b> <b>Teile des Döbener Waldes</b> nördl. entlang der BAB A14 (angrenzend an den Bodenschutzwald)</p> <p><u><b>Bodenteilfunktionen:</b></u> (Lage s. Unterlage 19.3, Karte 6) <b>Archivböden</b> Kriterien: sehr große Seltenheit, sehr große landschafts- und kulturgeschichtliche Bedeutung Gutachterliche Bewertung (Wertigkeit V) <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Lebensraumfunktion</b> Kriterium: besondere (extreme) Standorteigenschaften (Wertigkeit V) Leg.-Nr. gem. BK50: 12, 26, 36 Kriterium: sehr hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit (Wertigkeit V) Leg.-Nr. gem. BK50: 2, 25, 27, 38, 41, 45</p> <p><b>Speicher- und Reglerfunktion</b> Kriterium: sehr hohes Filter- und Puffervermögen für Schadstoffe (Wertigkeit V) <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Bodenteilfunktion: Wasserspeichervermögen</b> Kriterium: sehr hohes Wasserspeichervermögen (Wertigkeit V) Leg.-Nr. gem. BK50: 2, 27, 38, 41, 45</p>	<p><b>Trinkwasserschutzzone II gemäß § 48 SächsWG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Überschwemmungsgebiete nach § 100 Abs. 3 SächsWG</b> HQ<sub>100</sub>-Überschwemmungsgebiet Nr. U-5491002</p> <p><b>Hohe regionale Bedeutung und Funktionsausprägung der Eigenschaften von Oberflächengewässern</b> Kriterien: Gewässerstruktur 1 bis 2, Gewässergüte I/ I-II Gutachterliche Bewertung <b>naturnahe Flachlandbäche am Westhang</b> (ohne Informationen zur Beschaffenheit, Einschätzung aufgrund der SBK2-Ausweisung)</p>	<p><b>Gebiete nach § 49 BimSchG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Wald mit besonderer Klimaschutzfunktion gemäß Waldfunktionenkartierung § 6a SächsWaldG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Wald mit besonderer Immissionsschutzfunktion gemäß Waldfunktionenkartierung § 6a SächsWaldG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p>	<p><b>Erholungswald gemäß § 31 SächsWaldG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Landschaftsschutzgebiete gemäß § 19 SächsNatSchG LSG Nr. 22 „Thümmelitzwald – Muldetal“</b></p> <p><b>Naturparks gemäß § 20 SächsNatSchG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Naturraumtypische, landschaftsprägende Strukturen</b> Kriterium: sehr hohe Landschaftsbildqualität Gutachterliche Bewertung Landschaftsbild prägender Wald gem. Waldfunktionenkartierung Streuobstwiesen, Fließgewässer, Hecken, Baumreihen und Solitärgehölze</p>	<p><b>UNESCO-Welterbeliste</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Genehmigte Rohstoffabbaugebiete</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Militärische Schutzgebiete</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Festgesetzte Kompensationsmaßnahmen für realisierte Baugebiete (i. Z. mit § 30 BauGB)</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Kulturdenkmal gemäß Waldfunktionenkartierung</b> <b>Döbener Wald</b>, am südl. Rand des UR UVS</p>	<p>Sachverhalt, der bei straßenbedingter Beeinträchtigung ebenfalls zu <u>erheblichen Umweltauswirkungen</u> führen kann und der im Rahmen der Abwägung <u>entscheidungsrelevant</u> ist.</p> <p>D. h., es ist ein Sachverhalt betroffen, der sich aus gesetzlichen oder untergesetzlichen Normen oder gutachterlichen, umweltqualitätszielorientierten Bewertungen begründet.</p> <p>Die RWS-Klasse kann sowohl aus der Sachebene als auch der gutachterlichen Bewertung resultieren.</p>
	III - mittel							
III - mittel	<p><b>Wohnumfeld</b> Siedlungsnähe Erholungsräume (gutachterliche Abgrenzung) <i>naturnahe Offenlandflächen und Kleingärten in Siedlungsnähe (Nerchau)</i></p> <p><b>sonstige Flächen mit Bedeutung für die Erholungsnutzung</b> (Bewertung: mittel) <i>Aue der Vereinigten Mulde</i></p>	<p><b>Biotoptypen mit hoher oder mittlerer ökologischer Bedeutung</b> (jenseits von §26 Biotopen) Gutachterliche Bewertung (hoch): 75.129.3, 75.210.3, 75.694, 75.919 Gutachterliche Bewertung (mittel): 21.400, 24.500, 42.100, 42.200, 61.300, 61.400, 62.400, 65.100, 71.100, 71.109, 71.600, 71.900, 71.909, 73.130, 74.210, 74.290, 75.069, 75.129, 75.160, 75.518, 78.300</p>	<p><u><b>Bodenteilfunktionen:</b></u> (Lage s. Unterlage 19.3, Karte 6) <b>Archivböden</b> Kriterien: große Seltenheit, große landschafts- und kulturgeschichtliche Bedeutung (Wertigkeit IV) Gutachterliche Bewertung Leg.-Nr. gem. BK50: 41</p> <p><b>Lebensraumfunktion</b> Kriterium: hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit (Wertigkeit IV) Leg.-Nr. gem. BK50: 2, 25, 38, 41, 45, 51</p> <p><b>Speicher- und Reglerfunktion</b> Kriterium: hohes Filter- und Puffervermögen für Schadstoffe (Wertigkeit IV) Leg.-Nr. gem. BK50: 38, 41</p> <p><b>Bodenteilfunktion: Wasserspeichervermögen</b> Kriterium: hohes Wasserspeichervermögen (Wertigkeit IV) Leg.-Nr. gem. BK50: 2, 38, 41, 45, 51</p> <p><b>Bodenteilfunktionen mit mittlerer Wertigkeit (III)</b> <i>flächendeckend im UR UVS, ohne Aufzählung</i></p>	<p><b>Trinkwasserschutzzone III gemäß § 48 SächsWG</b> <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>mittlere regionale Bedeutung und Funktionsausprägung der Eigenschaften von Oberflächengewässern</b> Gutachterliche Bewertung Kriterien: Gewässerstruktur 3 bis 4, Gewässergüte I-II <b>Vereinigte Mulde</b> (Gewässerstrukturgüte im UR = 4 - deutlich verändert bis 5 - stark verändert)</p> <p><b>Bereiche mit hoher Grundwasserempfindlichkeit</b> Gutachterliche Bewertung <i>Muldeaue und angrenzende Hangbereiche</i></p>	<p><b>Frischlufentstehungsgebiete</b> Gutachterliche Bewertung <i>sämtliche Waldflächen im UR UVS</i></p> <p><b>Kaltluftabflussbahnen</b> Gutachterliche Bewertung <i>Muldetalraum</i></p>	<p><b>Bereiche mit hoher Landschaftsbildqualität</b> Gutachterliche Bewertung Kriterium: mittlere und hohe Landschaftsbildqualität <i>Landschaftsbildeinheit 2 „östlicher UR“ (hohe Wertigkeit)</i> <i>Landschaftsbildeinheit 1 „westlicher UR“ (mittlere bis hohe Wertigkeit)</i></p> <p><b>Sichtachsen und Blickbeziehungen</b> Gutachterliche Bewertung <i>Blickbeziehungen innerhalb und außerhalb des Talraumes</i></p>	<p><b>Kulturell bedeutsame Siedlungsformen / Ortsbilder ohne Denkmalschutz</b> Gutachterliche Bewertung <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>Traditionelle Wegebeziehungen</b> Gutachterliche Bewertung <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i></p> <p><b>sonstige Flächen mit Bedeutung für das Schutzgut</b> (Bewertung: mittel) <i>Landwirtschaftsflächen (in Bezug auf Eigentum/ Nutzung)</i></p>	<p>Sachverhalt, der bei straßenbedingter Beeinträchtigung zu Umweltauswirkungen <u>unterschiedlicher Erheblichkeit</u> führt und der <u>bedingt entscheidungsrelevant</u> ist.</p> <p>D. h., es ist ein Sachverhalt betroffen, der sich nicht aus rechtlichen Normen oder anderen verbindlichen Vorgaben ableitet, der aber i. S. der Umweltvorsorge in die Abwägung zur Variantenfindung einfließt.</p> <p>Die RWS-Stufe kann ebenfalls sowohl aus der Sachebene als auch aus der gutachterlichen Bewertung resultieren.</p>



	Mensch einschl. der menschl. Gesundheit RWS	Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt RWS	Boden RWS	Wasser RWS	Luft und Klima RWS	Landschaft RWS	Kultur- und sonstige Sachgüter RWS	Raumwiderstand Wertstufe
	nachrangig							
nachrangig	sonstige Flächen mit Bedeutung für die Erholungsnutzung (Bewertung: gering) <i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	Sonstige Flächen mit nachrangiger Bedeutung für das Schutzgut Gutachterliche Bewertung (gering, sehr gering): <i>41.000, 41.300, 54.200, 72.200, 81.100, 91.200, 91.300, 92.200, 94.800, 81.000, 95.110, 95.120, 95.130, 95.140, 96.340</i>	Bodenteilfunktionen mit geringer (II) oder sehr geringer Wertigkeit (I) <i>flächendeckend im UR UVS, ohne Aufzählung (Lage s. Unterlage 19.3, Karte 6)</i>	Bereiche mit mittlerer Grundwasserempfindlichkeit Gutachterliche Bewertung <i>landwirtschaftlich genutzte Plateauflächen</i>	Gebiet mit Ausgleichsfunktionen im besiedelten Bereich Gutachterliche Bewertung <i>dörfliche Siedlungsfläche Nerchau mit Gehölzbestand</i>	<i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	<i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	Flächen, die auf Grundlage gutachterlicher Erwägungen zugeordnet wurden.  Die in dieser Kategorie aufgeführten Flächen sind <u>entscheidungsunerheblich</u> .
	nachrichtlich							
nachrichtlich	Vorranggebiet für Natur und Landschaft im westlichen UR in den Wald- und Offenlandbereichen sowie fast im gesamten östlichen UR in den Wald-(NSG) und Offenlandbereichen  Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft im südwestlichen UR im Bereich der Wedniger Straße  Vorbehaltsgebiet für den Waldschutz östlich der Mulde südlich der BAB 14 im Bereich des NSG  Unzerschnittene Räume < 5km² und 5 - 20 km² (Karte U-2)	Vorranggebiet für Waldmehrung: unmittelbar südl. der BAB A 14  Vorranggebiet für Natur und Landschaft: Muldeaue und Waldgebiete im UR UVS	Vorranggebiet für die Landwirtschaft: südlich von Nerchau, OT Schmorditz (Karte 14)  Böden mit hohem und sehr hohem Wasserspeichervermögen östlich der Mulde (Karte U-3) vereinzelt im UR Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit (Bodenwertzahl > 70) und Böden mit hoher Bodenfruchtbarkeit (Bodenwertzahl 51-70)	Vorranggebiet für den vorbeugenden Hochwasserschutz: schmale Bereiche der Muldeaue nördlich der BAB 14, schmale Bereiche an der Papierfabrik (Karte 14)  Vorbehaltsgebiet für den vorbeugenden Hochwasserschutz: Muldeaueflächen nördlich der BAB 14 sowie südlich der BAB 14 im Bereich der Papierfabrik Bahren (Karte 14)  regionaler Schwerpunkt der Fließgewässersanierung (Karte 15)  Gebiet mit besonderen Anforderungen des Grundwasserschutzes (Braunkohlenbedingte Grundwasseranstiegsgebiete): nördlich von Bahren (südlich der BAB 14)	UR in der 5000 m-Pufferzone von Vorrang- und Eignungsgebieten für Windenergienutzung (Karte U-6)  Regional bedeutendes Kaltluftentstehungsgebiet, einschl. Kaltluftabflussbahn in nördliche Richtung (Nerchau): Landwirtschaftliche Fläche nördlich der BAB 14, westlich der Mulde (Karte U-2)  Regional bedeutendes Frischluftentstehungsgebiet, einschl. Frischluftabflussbahn in nördliche Richtung (Nerchau): Waldflächen nördlich der BAB A 14 (Karte U-2)	Hohe und sehr hohe landschaftliche Erlebniswirksamkeit (überwiegend die an die BAB A 14 angrenzenden Waldbereiche im UR) (Karte U-5)	<i>Im UR UVS nicht vorhanden.</i>	Ausweisungen gem. Regionalplan Westsachsen 2008 Nachrichtlich übernommene Sachverhalte sind in keine Raumwiderstandsklasse im Sinne der Zielsetzung der UVS einzuteilen, aber bei der Variantenfindung zu berücksichtigen.